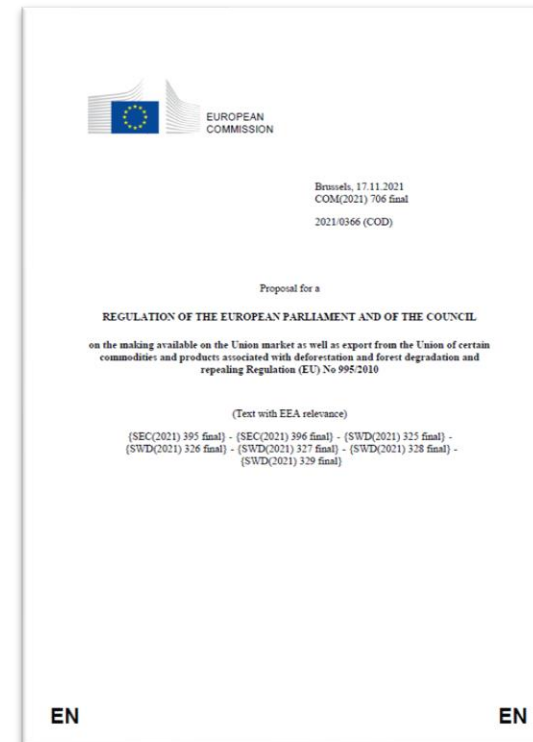
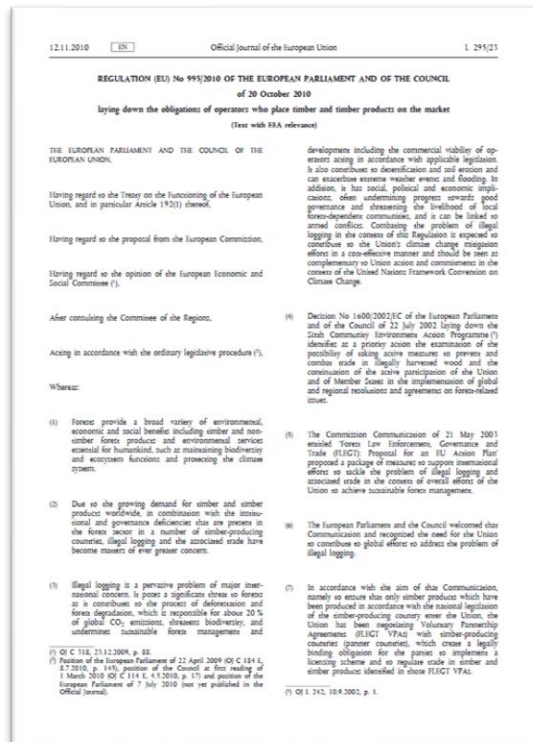




Due Diligence für die EU-Entwaldungsverordnung

Auch wenn der Umfang der Produkte und der behandelten Themen erweitert wurde, ist die Vorgehensweise bei der Due Diligence ähnlich.



Due Diligence: Ein risikobasierter Ansatz

Informationen
sammeln

Risiko
einschätzen

Risiko
mindern

1

Zugang zu
Informationen



Informieren Sie sich über die
Lieferkette

2

Risikoabschätzung



Bewerten Sie die Risiken, wenn nicht
konformes Material in die Lieferkette
gelangt

3

Risikominderung

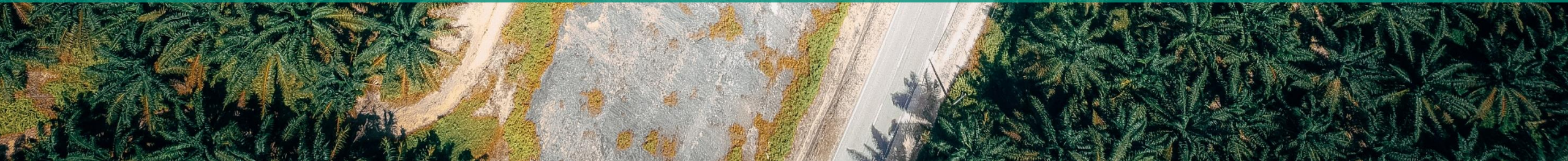


Minimieren Sie jedes identifizierte
Risiko

- Wie kann der aktuellen Anforderung zur **Geolokalisierung** der Produktion begegnet werden?
- Wie führt man eine **Risikobewertung** für “entwaldungsfrei” durch; Verstehen Sie die aktuellen Unterschiede zwischen der Definition von landwirtschaftlichen Rohstoffen und Holzprodukten?



Zertifizierung – Teil der Lösung





Die Zertifizierung kann als Teil der Lösung verwendet werden, Klarheit ist aber erforderlich über:

- Lieferkettenkontrolle und Herkunftsdaten
- Klarheit über Entwaldung und Waldschädigung in einigen Programmen (z. B. legale vs. illegal Entwaldung)



- Mehrere Normen
- FEFAC- Richtlinien gelten als Schlüssel für EU- Importeure
- Benchmarking auf der Homepage von ITC: <https://legacy.standardmap.sustainable-trade.org/>



Entwaldung:

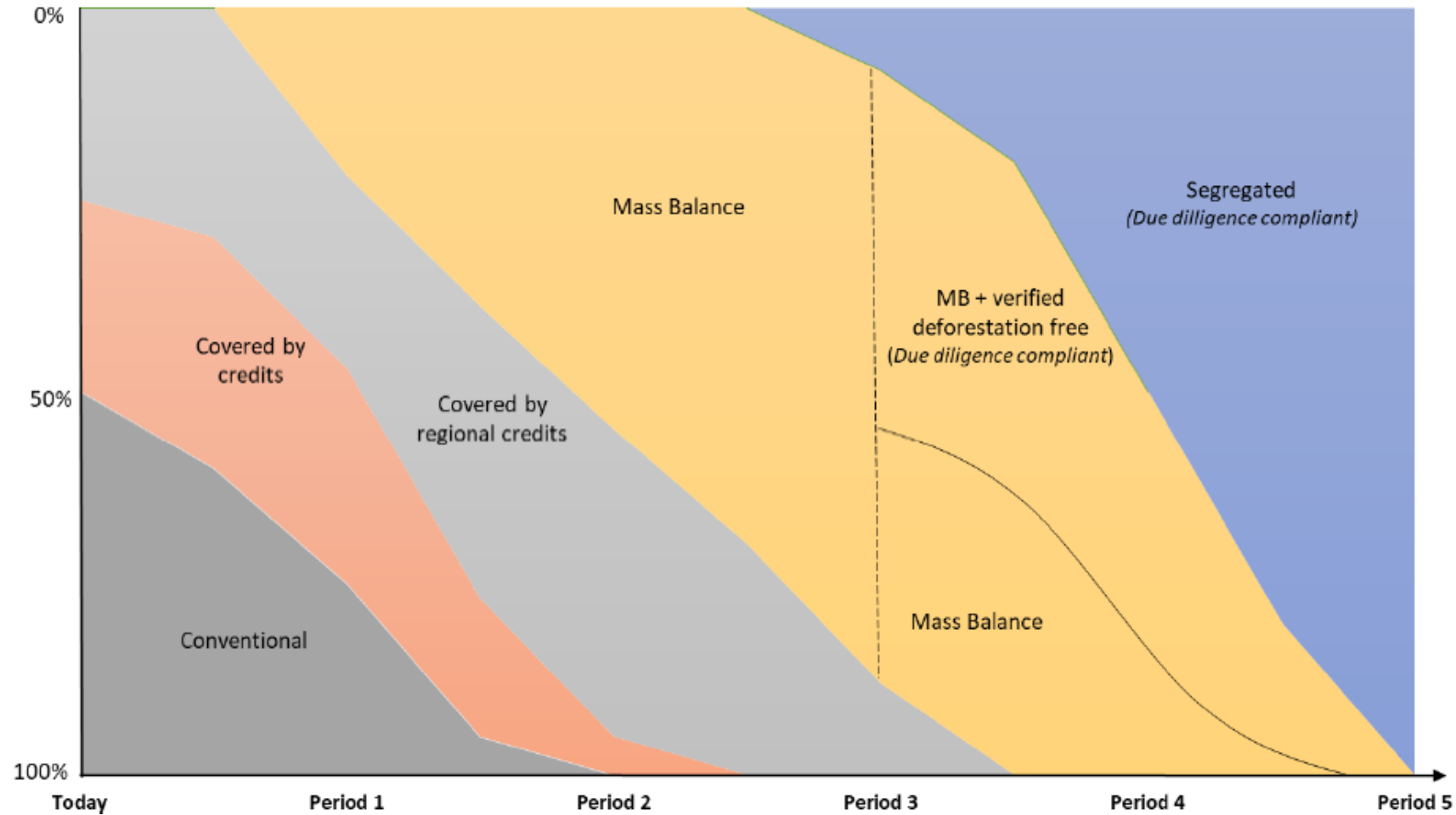
Version 2021 der FEFAC Sojabeschaffungsrichtlinien :

Wesentliches Kriterium 29: Erlaubt legale Umwandlung unter Verwendung nationaler Stichtage

Gewünschtes Kriterium 34:

Schlägt vor, Soja von keiner Form der Umwandlung zuzulassen

Soja und Rückverfolgbarkeit– Beispiel aus Dänemark



Entwaldung:

Keine Abholzung des “Primärwaldes”

- Kriterium 7.3 Neuanpflanzungen seit November 2005 haben Primärwald oder andere Flächen, die zur Aufrechterhaltung oder Verbesserung eines oder mehrerer hoher Erhaltungswerte erforderlich sind, nicht ersetzt.
- **Rückverfolgbarkeit:**
 - Identity Preserved – kann die aktuellen EUDR Anforderungen erfüllen.
 - Getrennt
 - Massenbilanz
 - Book and Claim.



Frage zu den Definitionen von Entwaldung im Vergleich zur EUDR

Entwaldung:

- SBP: enthält Erhaltungsanforderungen und darf nicht aus Plantagen stammen, die durch Umstellung nach Januar 2008 entstanden sind.
- PEFC: Plantagen dürfen nach dem 31 Dezember 2010 nur noch unter "gerechtfertigten Umständen" durch Waldumwandlung angelegt werden.
- FSC: Flächen, die nach November 1994 aus *Naturwald umgewandelt* wurden, werden nicht zertifiziert (Ausnahmen gelten).

• Rückverfolgbarkeit:

- SBP implementiert ein Online "Datenübertragungssystem", das die B2B- Übertragung von Materialdaten ermöglicht.
- FSC und PEFC stützen sich auf ein papierbasiertes CoC-Modell, das Trennung und Mischung mit nicht zertifiziertem Material verwendet.



Die EC hat die von Preferred by Nature durchgeführte Studie veröffentlicht:

“Zertifizierungs- und Verifizierungssysteme im Forstsektor und für holzbasierte Produkte”

Beschreibung von Stärken und Schwächen aktueller Zertifizierungssysteme

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/afa5e0df-fb19-11eb-b520-01aa75ed71a1/language-en>





Preferred by Nature's Sustainability Framework



Einführung Sustainability Framework – Ein Tool zur Unterstützung der Einhaltung der vorgeschlagenen EU- Entwaldungsverordnung

Principle 1:
Management and
business practices
are legal and
responsible



Principle 2:
PEOPLES
wellbeing and
human rights are
respected



Principle 4:
CLIMATE impacts
are minimised and
mitigated.



Principle 3:
NATURE and
the environment
are protected.



- Konzipiert für eine risikobasiertes Due Diligence
- Inspiriert von unserem LegalSource – Programm – einem anerkannten System für die EU-Holzverordnung
- Ermöglicht die einfache Erweiterung des Anwendungsbereichs auf breitere Nachhaltigkeitsthemen



**Prinzip 1:
Management und
Geschäftspraktiken sind
verantwortlich.**



1.1 Landbesitz und Verwaltungsrechte sind gesichert.



1.2 Management und Betrieb werden verantwortungsvollgeführt.



1.3 Steuern und Gebühren werden bezahlt.



1.4 Korruption und Interessenkonflikte werden wirksam vermieden.



1.5 Handel und Transport werden legal und verantwortungsbewusst durchgeführt. .



**Prinzip 2:
Das Wohlergehen der Menschen
und die Menschenrechte werden
respektiert.**



2.1 Es darf keine Kinderarbeit geben und die Beschäftigung junger Arbeitnehmer wird verantwortungsbewusst gehandhabt.



2.2 Moderne Sklaverei, Zwangs- Oder Pflichtarbeit kommen nicht vor.



2.3 Arbeitnehmerrechte werden respektiert.



2.4 Diskriminierung findet nicht statt.



2.5 Alle Mitarbeiter werden verantwortungsbewusst entlohnt.



2.6 Arbeitsplätze sind sicher und gesund.



2.7 Vom Arbeitgeber bereitgestellte Unterkünfte sind sicher und hygienisch.



2.8 Die Gleichstellung der Geschlechter wird gewahrt und geschützt.



2.9 Die Rechte indigener Völker werden respektiert.



2.10 Gemeinschaftsrechte werden respektiert.



**Prinzip 3:
Natur und Umwelt werden
geschützt.**



3.1 Natürliche Ökosysteme werden von Degradation und Umwandlung geschützt.



3.2 High Conservation Values (HCVs) werden identifiziert und geschützt.



3.3 Chemikalien werden vorsichtig mit minimalen negative Auswirkungen verwendet.



3.4 Abfall wird reduziert und angemessen verwaltet.



3.5 Wasserressourcen werden geschützt und effizient genutzt.



3.6 Der Boden wird geschont und angemessen bewirtschaftet.



3.7 Die Gesundheit und das Wohlergehen der Tiere ist gesichert.



**Prinzip 4:
Treibhausgasemissionen werden
reduziert.**



4.1 Treibhausgasemissionen werden reduziert.












4.2 Die Bemühungen zur Anpassung an den Klimawandel werden im Verhältnis zu den Risiken umgesetzt.



4.3 Gegebenenfalls werden Anstrengungen zur Entfernung von Treibhausgasen und zur Wiederherstellung des Ökosystems unternommen.

- Das Sustainability Framework orientiert sich am "EUDR" und enthält klare Schnittstellen zu relevanten Legalitäts- und Nachhaltigkeitsanforderungen.
- SF unterscheidet zwischen Holzprodukten und den von der vorgeschlagenen Verordnung erfassten landwirtschaftlichen Rohstoffen.

Principle 1: Management and business practices are responsible

Criterion 1.1 Land tenure and management rights are secure. <i>Land tenure and the legal right to operate are established for all rights holders and ensure that Free Prior and Informed Consent (FPIC) is obtained where operations may affect Indigenous Peoples or local communities' rights and resources.</i>	Land-use category	Processing category
1.1.1 <i>Land tenure</i> rights are secure and registered according to legal requirements and include clear demarcation of legally gazetted boundaries.		N/A
1.1.2 Land management rights are in place and registered according to legal requirements.		N/A
1.1.3 Legally required rights to operate are in place and registered according to legal requirements.		
1.1.4 <i>Land tenure</i> and management rights are obtained through a process that ensures that <i>Free Prior Informed Consent (FPIC)</i> is secured before any activities are commenced that may affect <i>Indigenous Peoples' or local communities' lands, territories, and resources.</i> ²		N/A
1.1.5 In case of ongoing <i>land tenure</i> or management right disputes these are managed through a culturally appropriate and transparent process, agreed by the affected parties. ³		
3.1.3 There has been no <i>deforestation</i> or forest <i>degradation</i> after 31 st December 2020. ³⁶		
3.1.4 Forests and other <i>natural ecosystems</i> are managed in a way that maintains <i>natural ecosystems</i> and <i>biodiversity</i> and complexity.		
3.1.5 Within forest <i>ecosystems</i> and forest buffer zones, extraction of tree roots and stumps is avoided, to minimize erosion and negative climate and <i>biodiversity</i> impacts.		N/A
3.1.6 Legal requirements relating to degradation and <i>conversion</i> of <i>natural forests</i> or other <i>natural ecosystems</i> are complied with ³⁷ .		
3.1.7 If clear-cuts are used for forest management, the size of clear-cuts is minimized to be ecologically appropriate for the forest ecosystem, type and <u>biome</u> .		N/A



Holz und
Papier



Gummi



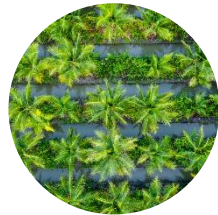
Biomasse



Soja



Kaffee



Palmöl



Kakao



Rindfleisch

Programmschwerpunkt:
*Eine breite Palette von
Waren*

Anwendung des Frameworks

Goal: Set and achieve sustainability commitments

How: Generate commodity-specific indicators you can meet and have verified



Sustainability Framework

Goal: Implement a due diligence system or responsible sourcing programme

How: Use a risk-based approach to ensure sustainable practices at the farm or forest

Upstream



Land Managers, Producers,
Factories, Mills, Processors



Traders, Manufacturers,
Brands, Retailers

Downstream



1. **SP-01 Nachhaltigkeitsrahmen:** Anforderungen an Landnutzungs- und Verarbeitungsunternehmen, die zur Gewährleistung einer legalen und nachhaltigen Produktion und Verarbeitung erforderlich sind.
2. **SP-02 Systemanforderungen für Landbewirtschafter:** Anforderungen an angewandte Systeme zur Sicherstellung einer konsistenten Umsetzung der Nachhaltigkeitsrahmenindikatoren für Landbewirtschafter.
3. **SP-03 Anforderungen an die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette:** Anforderungen an Unternehmen, die Rohstoffe über eine Lieferkette beziehen. Dazu können Hersteller, Händler und Einzelhändler gehören.
4. **SP-09 Begriffe und Definitionen:** Preferred by Nature hat Begriffe und Definitionen, die im Sustainability Framework verwendet werden, in einem einzigen Dokument gesammelt.



- Die “EUDR” enthält auch Anforderungen an die Industrie, Due Diligence durchzuführen.
- Das Preferred by Nature-Nachhaltigkeitsprogramm enthält einen Due-Diligence-Standard, der sich an diesen Anforderungen orientiert.

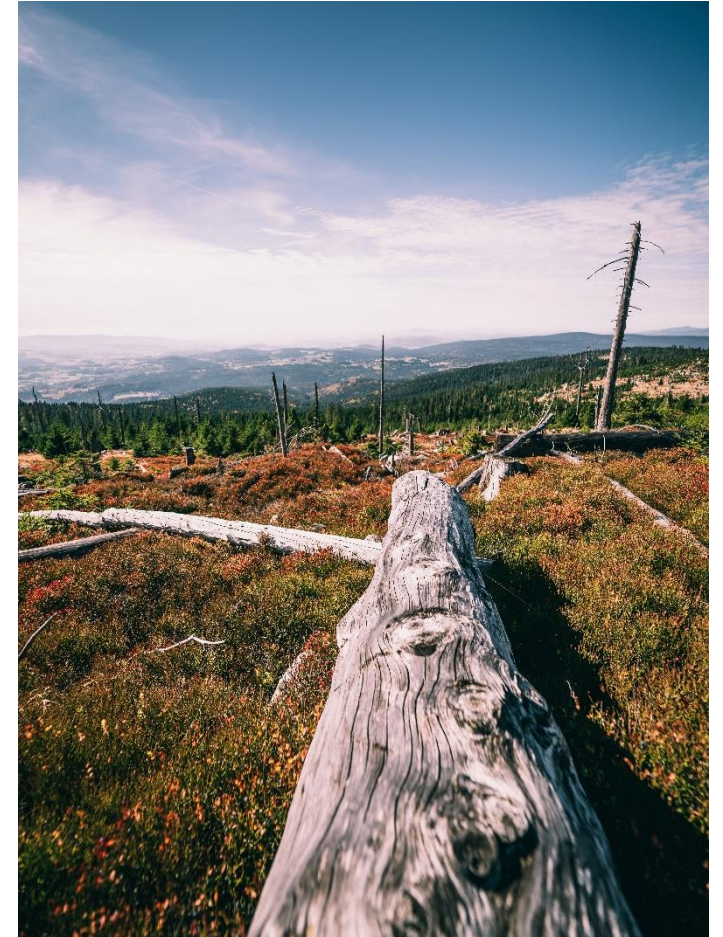


- Die “EUDR” ermöglicht es Unternehmen, einen Dritten zu beauftragen, sie bei der Erfüllung der Anforderungen der Verordnung zu unterstützen.
- Preferred by Nature verfügt über die Erfahrung und Kapazität, um alle Arten von Unternehmen überall in den Lieferketten zu unterstützen.

Kollaborativer Rahmen, der bestehende Bemühungen anerkennt

Bestehende Zertifizierungssysteme werden anerkannt.

- Wir werden **andere** Systeme mit dem Framework vergleichen
- Wenn es **kritische Lücken** gibt, müssen Unternehmen, die unser Siegel verwenden möchten, **diese in Hochrisikofällen ansprechen**.



Sustainability Framework



The Sourcing Hub



Timber



Beef



Soy



Palm Oil

Bleiben Sie mit uns in Kontakt



Verbunden werden!



www.preferredbynature.org